

die Dumas'sche Methode der Stickstoff-Bestimmung auch bei der Milch bedeutend mehr Stickstoff liefert als die Methode nach Will-Varrentrapp.

---

Herr Dr. Joseph Möller, Assistent am hiesigen pharmakologischen Institute übermittelt eine Abhandlung: „Über die Entstehung des Acacien-Gummi“.

---

Das w. M. Herr Dr. A. Boué überreicht eine Abhandlung: „Über das Alluvialgebiet“ und macht darüber einige Bemerkungen.

Nachdem dieses Gebiet, wie gewöhnlich angenommen, begrenzt wird, behandelt der Verfasser das angeschwemmte Alluvium und die Art seiner Hervorbringung am Meere und auf festem Lande, so wie bei Gebirgshebungen. Dann übergeht er zur Umformung der letzteren durch Alluvial-Phänomene und zur Bildung von Seen und Lagunen während dieser Periode. Dieses führt ihn zur Theorie der Hervorbringung enger Thäler und ihrer häufigen Terrassenbildung. Die ehemaligen Seen vieler Thäler waren stockförmig aufeinander gestappelt und gaben oft zu Wasserfällen Anlass. Ein eigener Satz bespricht die sogenannten Felsenthore dieser Thäler, welches Thema durch theilweise bis jetzt unbekannte Beispiele, wie das übrige Material, illustriert wird. Die wahrscheinliche Erklärung dieser Räume oder Spalten wird versucht und werden die verschiedenen Thalbildungen in Kürze aufgezählt.

In seiner Erwähnung des erraticen Phänomens hat er die Beschreibung der sogenannten Till der Nordländer besonders gegeben. In jener über Gerölle, Lagerstätten mit Erzen oder Edelsteinen beschäftigt er sich besonders mit dem Diamant. Einiges über den Löss, die Wüsten und die Kalktuffmassen endigen den Vortrag.

---

Das w. M. Herr Prof. Brücke spricht über eine neue Art, die Böttger'sche Zuckerprobe anzustellen. Sie besteht darin, dass man aus der zu untersuchenden Flüssigkeit die Substanzen,